

Ausrichter der Tagung

Dr. Roderich von Detten

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Prof. für Forstökonomie & Forstplanung
Tennenbacher Straße 4
79106 Freiburg
Tel.: 0761/203-3686
Email: r.v.detten@ife.uni-freiburg.de

Dr. Martin Bemmam

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Historisches Seminar
Platz der Universität - KGIV
79085 Freiburg
Tel.: 0761/203-3418
Email: martin.bemmam@geschichte.uni-freiburg.de

Dr. Birgit Metzger

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Freiburg Institute for Advanced Studies
Albertstraße 19
79104 Freiburg
Email: birgit.metzger@mail.uni-freiburg.de

Sabine Blum, M.A.

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Institut für Soziologie
Rempartstraße 15
79085 Freiburg
Tel.: 0761/203-67710
Email: sabine.blum@soziologie.uni-freiburg.de

Wir danken der Fritz Thyssen Stiftung für die Förderung dieser Tagung.



Veranstaltungsort:
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
FRIAS - Freiburg Institute for Advanced Studies
Albertstraße 19
79104 Freiburg

Vom Zukunftswissen zum Handeln

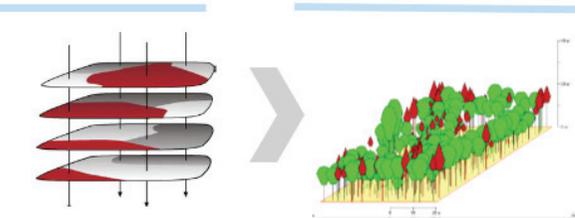
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

UNI
FREIBURG



Expertise und Entscheidungen über Umwelt, Gesundheit und Sicherheit im 20. und 21. Jahrhundert.

**Interdisziplinäre Tagung
5. bis 6. Oktober 2017**





Über die Tagung

Die Zukunft ist nicht vorhersehbar. Dennoch (oder gerade deswegen?) prägen Vorstellungen von Robustheit, Anpassungsfähigkeit und Resilienz öffentliche Debatten und eine Vielzahl von Fachleuten verschiedener Disziplinen befassen sich ständig damit, Informationen über mögliche oder wahrscheinliche zukünftige Entwicklungen zu sammeln und Szenarien zu entwerfen. Dieses Wissen soll Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dazu dienen, Entscheidungen zu treffen und zu legitimieren, auch wenn sie deren Langfristwirkungen und -konsequenzen nicht vollständig einschätzen können.

Ziel der Tagung ist es, Wege vom wissenschaftlich generierten „Zukunftswissen“ zum konkreten Entscheiden und weiter zum tatsächlichen Handeln in den Blick nehmen. Übergänge von wissenschaftlicher Analyse zur Expertise stehen ebenso im Fokus wie solche vom Zukunfts(nicht-)wissen zum Orientierungswissen. Betrachtet wird zudem, wie Handlungsempfehlungen und Entscheidungsunterstützungen entwickelt und formuliert werden und wie beteiligte Akteure auf verschiedenen Ebenen damit umgehen. Im Zentrum des Interesses stehen besonders die drei thematischen Felder Umwelt, Gesundheit und gesellschaftliche Sicherheit sowie konzeptionelle Schlagworte wie Komplexität, Risiko und Ungewissheit.

Die Tagung strebt an, ein Podium für den interdisziplinären Austausch zu sein. Sie richtet sich an Natur- und Umweltwissenschaftler/innen, Historiker/innen, Soziolog/innen, Politolog/innen, Philosoph/innen und andere Interessierte. Den einschlägigen, gegenwartsbezogenen akademischen Debatten soll historische Tiefenschärfe verliehen und der Geschichtswissenschaft die Möglichkeit eingeräumt werden, sich mit aktuellen sozialwissenschaftlichen Konzeptionen und Diskussionen zum Thema auseinanderzusetzen.

Donnerstag, 5. Oktober 2017

9.00 – 9.15 Einführung

Einführung in Thematik und Tagungskonzept

9.15 – 10.45 Panel 1: Unsichere Zeiten?

„Unsicherheit durch Unsichtbarkeit“

Christopher Kirchberg (Universität Bochum)

Stress und Resilienz: Prävention durch Störung

Matthias Leanza (Universität Basel)

KOMMENTAR

Malte Thießen (LWL-Institut Münster)

10.45 – 11.15 Kaffeepause

11.15 – 13.15 Panel 2: Instrumente und Entscheidungspraktiken

Pragmatic Ethics as a Method for Morally Informed Decision Making
Sebastian Volkmann (Universität Freiburg)

Entscheidungsprozesse um automobiler Assistenzsysteme aus historischer Perspektive. Versprechungen, Erwartungen und die Rolle von Zukunftswissen

Silke Zimmer-Merkle (KIT Karlsruhe)

Experiential Futures. Potentiale und Herausforderungen erfahrener Zukünfte im Entscheidungsprozess

Vera-Karina Gebhardt (Nova School of Business & Economics, Lissabon)

KOMMENTAR

Karl-Heinz Steinmüller (z-punkt, the foresight company, Berlin)

13.15 – 15.00 Mittagspause

15.00 – 17.00 Panel 3: Institutionen und Programme

Wissenschaftler, Publizisten, Minister aus einem Guss. Die 'Firma Myrdal' reformiert die Welt

Thomas Etzemüller (Universität Oldenburg)

Die Zukunft planen. Energiepolitisches Entscheiden in der sozialistischen Tschechoslowakei (1955-1989)

Stefan Lehr (Universität Münster)

„Ich sage Ihnen: In unseren Modellen wird die Fichte im Schwarzwald besser wachsen!“ Die Verarbeitung des Klimawandels in Forstwissenschaft, Forstpolitik und Forstplanung

Roderich v. Detten (Universität Freiburg)

KOMMENTAR

Elke Seefried (Universität Augsburg)

19:30 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 6. Oktober 2017

9.00 – 10.30 Panel 4: Modellierungen

Paradigmenwechsel im Umgang mit Klimazukünften. Vom prognostischen zum instruktiven Gebrauch von Klimasimulationen

Gabriele Gramelsberger (RWTH Aachen)

Klimasystemmodellierung: Wetter-, Klimavorhersage, Klimaprojektion und Entscheidungshorizonte

Bodo Ahrens (Universität Frankfurt a.M.)

KOMMENTAR

Carsten Dormann (Universität Freiburg)

10.30 – 11.00 Kaffeepause

11.00 – 13.00 Panel 5: Konzeptionen

Zukunftswissen als Transformationsmotor? Eine feldtheoretische Skizze und zwei empirische Beispiele

Stefan Böschen (KIT Karlsruhe)

Krill – von falschen Hoffnungen, unvollständiger wissenschaftlicher Erkenntnis bis hin zur Beinahe-Zerstörung eines Ökosystems. Historische Anmerkungen zu einem Versuch der (schnellen und einfachen) Lösung der Welternährungsfrage in den 1960er und 1970er Jahren

Ingo Heidbrink (Old Dominion University, Norfolk, Virginia)

Unberechenbar? Unwägbarkeiten quantitativer Voraussageverfahren in Sicherheit und Militär

Sandra Pravica (Staatl. Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe)

KOMMENTAR

Stefan Kaufmann (Universität Freiburg)

13.00 – 13.30 Kurze Pause mit Brötchen-Imbiss

13.30 – 14.30 Abschlussdiskussion